



Sehr schön!



Gut



500m / 480m
3 Std.



Diff.



25 min.



Ost



1:15 Std.



Nein!



Postalmklamm Klettersteig

Postalm 1300 m

Salzkammergut-Berge

Charakter: Ein rassisger Action-Klettersteig wurde von den Erbauern in die Postalm-Klamm gebohrt. Nicht weniger als 5 Seilbrücken führen über den tosenden Rußbach - eine davon ist eine „Hangelbrücke“ mit Seilen. Nach deren Überquerung steigt man entlang eines Wasserfalles zur steilen Gamsleckenwand auf. In dieser sind wieder richtige „Ferratisten“ gefragt, denn man muss schon kräftig zupacken, will man den Ausstieg in der leicht überhängenden Wand erreichen.

Gute Infos und Karte im neuen Führer **Extreme Klettersteige in den Ostalpen**

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Sehr schwerer Klettersteig, eine Stelle D, meist um C, dazwischen aber auch leichter.

Bemerkung zu den Versicherungen: Selten wurde bei einem Klettersteig so viel Eisen in Bäume geschlagen, das hätte man evtl. auch anders lösen können (macht sich optisch nicht wirklich gut).

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und Schuhe mit guter Profilsohle. Für kleine Kletterer ist eine zusätzliche Seilverlängerung nötig, da die Handseile tlw. sehr hoch oben verlaufen.

Talort: Strobl, 542 m

Stützpunkt: Schnitzhofalm, 1180 m

Anreise / Zufahrt: Von der Westautobahn A1 gelangt man über die Ausfahrten Mondsee oder Thalgau an den Wolfgangsee (in Richtung Bad Ischl). In Weißenbach zweigt die Straße zur Postalm ab (Maut). Dieser folgt man bis zur sog. „Aufstieg Kehre“ am Anfang der Serpentina, in diesem Bereich parken - Klettersteig Parkplatz) bzw. auf der Schotterstraße noch weiter bis zur Simonhütte.

Zustieg zur Wand: Auf der Forststraße (Sulzastraße), vorbei an der Simonhütte, in Richtung Rinnkogel. Die Straße verläuft entlang des Baches. Vor der Brücke (741 m) über den Rußbach zweigt man bei einem Wehr nach rechts ab und gelangt auf Steigspuren zu den Versicherungen.

Abstieg: Entweder gerade zur Schnitzhofalm oder nach rechts bis zur Busstation und über den Wanderweg im Nahbereich der Postalmstraße zurück zum Parkplatz. Alternativ kann man auch gleich nach der Gamsleckenwand gerade zum Abstiegsweg gehen (weglos durch den Wald; siehe Karte).

Führerliteratur für diese Region:

Extreme Klettersteige in den Ostalpen -
www.alpinverlag.at

